

18. Wahlperiode

Große Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Andreas Dressel, Sabine Boeddinghaus, Gesine Dräger,
Gerhard Lein, Aydan Özoguz, Dr. Martin Schäfer (SPD) und Fraktion**

**Betr.: Struktur der Freiwilligen Feuerwehren – Teure Untersuchung, veraltete Daten,
falsche Entscheidungen?**

Im Rahmen der Strukturuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehren hat die Fa. Mummert Consulting für die 87 Wehren so genannte Steckbriefe erstellt, die Auskunft über die Strukturmerkmale der einzelnen Wehren geben sollen.

Diese Daten scheinen in mehrfacher Hinsicht veraltet: So fehlen mit den Einsatzzahlen aus 2003 die jüngsten Zahlen – obwohl die Untersuchung erst in 2004 übergeben wurde. Zudem bleiben offenbar Modernisierungen und Instandhaltungen von Gerätehäusern, welche die Wehren oft in Eigenregie und auf eigene Kosten vorgenommen haben, außer Betracht.

Damit eventuelle Entscheidungen auf zweifelsfreie Grundlagen gestellt werden können, fragen wir den Senat und bitten um Beantwortung für jede einzelne der 87 Freiwilligen Feuerwehren:

1. Einsatzzahlen

- 1.1. Wie hat sich die Zahl der Einsätze der Wehr (Feuer, Hilfeleistung und Rettung) in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
- 1.2. Welcher Art (Feuer, Hilfeleistung und Rettung) waren die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2003?
- 1.3. Wie viele Einsätze welcher Art hatte die örtlich zuständigen Feuer- und Rettungswache der Berufsfeuerwehr im Jahr 2003?
- 1.4. Hat es Veränderungen der Einsatz- und Alarmierungszahlen und/oder im Alarmierungsverhalten insbesondere im Vergleich zu den Zahlen der örtlich zuständigen Wache der Berufsfeuerwehr gegeben? Wenn ja, inwiefern?

2. Personelle Besetzung

- 2.1. Wie viele Männer und Frauen sind in der Wehr aktiv? Haben sich insofern in den vergangenen Jahren signifikante Veränderungen ergeben? Wenn ja, welche?
- 2.2. Wie stellt sich die Alterstruktur der in der Wehr Aktiven dar?
- 2.3. Wie stellt sich die zeitliche Verfügbarkeit der in der Wehr Aktiven dar?
- 2.4. Gibt es eine Jugendfeuerwehr? Wenn ja, wie viele Jugendliche sind dort aktiv? Wenn nein, ist die Bildung einer Jugendfeuerwehr in absehbarer Zeit (wann?) geplant?
- 2.5. Wie stellt sich die Wachstärke der örtlich zuständigen Wache der Berufsfeuerwehr dar?

3. Sachausstattung

3.1. Wie ist der Zustand des Gerätehauses?

3.1.1. Wann wurden das Haus und eventuelle Erweiterungsbauten errichtet?

3.1.2. Welche Modernisierungen, Reparaturen, Neu- und Anbauten und sonstige Investitionen nicht geringfügiger Art sind in den vergangenen zehn Jahren auf wessen Veranlassung, von wem und auf wessen Kosten vorgenommen worden?

3.1.3. Inwiefern bestehen Instandsetzungs- oder sonstige baulichen Investitionsbedarfe, welche Kosten werden wann anfallen?

3.2. Wie hoch ist der Verkehrswert des Grundstücks (Sofern keine Daten verfügbar oder zur Veröffentlichung geeignet sind, bitten wir um Angaben zur Lage des Grundstücks – gut oder weniger gut, zentral oder weniger zentral etc.)?

4. „Risikoklasse“

4.1. Welche besonderen Gefährdungspotentiale gibt es im Ausrückebereich?

4.2. Wie ist das Gefährdungspotential im Ausrückebereich der Wehr einzuschätzen und weshalb?

5. Einsatzorganisation allgemein

5.1. Hat es seit Jahresbeginn 2004 Veränderungen beim Alarmierungsverhalten und/oder der Alarmierungsorganisation durch die Einsatzleitzentrale gegeben? Wenn ja, wann, welche, mit welchen Auswirkungen und warum?

5.2. Welche Veränderungen der Maßgaben, in welchen Fällen vorrangig die örtlich zuständige Freiwillige Feuerwehr und in welchen Fällen die Berufsfeuerwehr zu Einsätzen ausrücken soll, hat es im Einzelnen seit 2001 bis heute wann gegeben?